



Fot. Weltbilderdienst

Aufziehendes Gewitter
Aufnahme von einem sächsischen Gutshof.

Bobby den Ball zuwarf, wie Bobby bellend und selig am Herrn empor sprang und wie der Herr den Schäferhund kraute und streichelte und mit ihm umherzujagen begann, als sei er selbst ein gewöhnlicher junger Hund geworden . . .

Eine Weile stand Roy da, unbeachtet, und sah mit großen starren Löwenaugen dem Schauspiel zu. Dann schlich er zur Gartenhecke und drängte sich durch einen Durchschlupf auf die Straße. Erst abends vermißte man ihn, er war nicht nach Hause gekommen, er kam auch nachts nicht und nicht am nächsten Morgen. Der Herr benachrichtigte die Polizei und setzte eine Belohnung aus und hatte auf einmal ein

wenig Angst vor der unbekümmerten Jugend seiner Frau, die das Gehabe lächerlich fand. —

Roy kam nicht wieder. In einigen Dörfern rheinabwärts hatte man einen Hund gesehen, auf den die Beschreibung paßte und an dessen Bösartigkeit sich niemand herantrauen wollte. Erst vier Wochen später meldete Honnes, daß man einen struppigen verhungerten Köter gefunden habe, der mit Roy identisch sein mochte. Er sei weitab vom Dorf verendet, vor dem verschlossenen Tor einer alten Burg, deren Besitzerin ein Jahr zuvor gestorben, und die seitdem unbewohnt geblieben war.